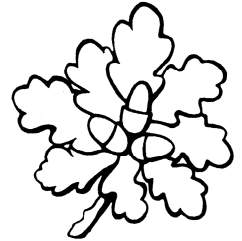


# ODENWALDKLUB e. V.

## REFERAT NATURSCHUTZ



Odenwaldklub e. V. - Theodor-Heuss-Str. 7 - 64859 Eppertshausen

An alle Naturschutzfreunde  
des Odenwaldklubs,

mit der Bitte diese Einladung weiter zu verteilen !

Name und Anschrift des Fachwartes:

ODENWALDKLUB e.V.  
Manfred Hechler  
Hauptnaturschutzwart  
Theodor-Heuss-Straße 7  
64859 Eppertshausen  
Tel.: 0 60 71 / 35429  
Fax: 0 60 71 / 30 53 39  
[manfred.hechler@web.de](mailto:manfred.hechler@web.de)

Ihr Schreiben / Zeichen

Unser Schreiben / Zeichen

Datum 03.09.2015

### **Einladung zur Exkursion 3 „Wasser“ Quellenkultstätten um Amorbach**

Der AK-Naturschutz führt seine dritte Exkursion zum Jahresthema Wasser durch.  
Wir besuchen 3 Quellen im Bereich Amorbach.

Termin: Sonntag, den 27. September 2015

Treffpunkt: Amorsbrunn, an der B47 bei Amorbach, um 10:00 Uhr

Die Anreise erfolgt mit PKW ( möglichst in Fahrgemeinschaften )

Tagesablauf: 10:15 bis 11:00 Uhr Führung Kapelle Amorsbrunn durch Herrn Reichert.  
11:15 bis 12:00 Uhr Rundgang durch Amorbach, Mittagsrast  
12:45 bis 14:00 Uhr Wanderung zur Zittenfelder Quelle  
14:15 bis 15:45 Uhr Rückweg die Morre entlang zurück nach Amorbach.  
16.00 Abschluß am Marktplatz. Anschl. Einkehr „Zur Schmelzpfanne“

Es ist tagsüber Rucksackverpflegung vorgesehen. Getränke sind in Amorbach erhältlich.

Ende um ca. 16:00 Uhr, anschließend Einkehr Restaurant „Zur Schmelzpfanne“

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Führung an der Kapelle Amorsbrunn kostet 2,-- € / P

Nähere Infos beim Referat Naturschutz des OWK

Tel.: Manfred Hechler 06071 / 35429 bzw. per E-Mail: [manfred.hechler@web.de](mailto:manfred.hechler@web.de)

# Quellen, Zeugnisse christlichen Lebens im Odenwald

## Station 1 Kapelle Amorsbrunn

Der Überlieferung nach sei Amorsbrunn eine römische oder germanische Quellenkultstätte gewesen, die 734 vom hl. Amor verchristlicht worden sei. Hier lägen angeblich die Anfänge der Abtei Amorbach. Diese Überlieferungen sind zum größeren Teil widerlegt, zum anderen Teil gibt es dafür keinerlei wirklich alten Belege, schreibt das Kath. Pfarramt Amorbach.

Es vergeht kein Tag, an dem nicht Besucher das Wasser aus dem Becken an der Kapelle Amorsbrunn holen. In Flaschen und Kanistern wird das kühle Nass literweise mitgenommen. Fragt man nach, wofür es verwendet wird, so wird klar, dass heute nicht mehr das Religiös-Mystische im Vordergrund steht, sondern eher profane Gründe: Neben dem Trinken werden der Gebrauch zum Gießen, für Haustiere oder das Aquarium, zum Bügeln und andere Verwendungen genannt. Und jeder schwört darauf, dass das Amorsbrunner Wasser hierfür das Beste ist!

Seit jeher ist das Quellwasser das Zentrum des Amorsbrunner Wallfahrtskultes. Es stellt sich die Frage: hat das Amorsbrunner Wasser heilende Wirkung? Die heilende Wirkung steckt nicht im Wasser, sondern im Glauben. Hierzu wurden viele Geschichten erfunden, um die wundersamen Heilungen auf den Gebrauch des Amorsbrunner Wassers zurückzuführen. Egal, ob Zahnweh, Fieber, Leibesschwäche, Geschwüre, Knochenbrüche, Rückenschmerzen oder vielerlei Gebrechen – das Wasser aus dem Amorsbrunn konnte helfen! Der Glaube ist die heilende Kraft. Welche nachweisbare Heilwirkung hat das Wasser wirklich?

Zur Auseinandersetzung mit der Geschichte um die Amorsbrunner Kapelle haben wir einen Gästeführer bestellt. Er wird die eine oder andere Glaubensgeschichte für uns näher bringen. Wir erwarten Herrn Reichert vom Informationszentrum Bayerischer Odenwald.

## Station 2 Stadt Amorbach

Amorbach mit seinen vier Ortsteilen, Beuchen, Boxbrunn, Neudorf und Reichhardshausen, liegt im Dreiländereck Bayern, Hessen, Baden-Württemberg. Sieben Bäche laufen über die Gemarkung der Stadt, Mud, Billbach, Weilbach, Otterbach, Morre, Gabelbach und Waldbach. Dementsprechend viele Täler liegen ringsum. Wir widmen uns der Altstadt im Zentrum des Talkessels.

Hierzu wechseln wir den Parkplatz vom Amorsbrunn zum 2 Km entfernten Altstadtparkplatz in der Weilbacher Straße. Als Wanderführerin wird uns Frau Wolf von der Ortsgruppe Amorbach begleiten. Erstes Ziel unseres Altstadtrundganges ist die barocke Stadtpfarrkirche St. Gangolf. Über den Marktplatz mit dem Alten Rathaus führt der Weg zum ältesten Fachwerkhaus in Bayern, dem sogenannten Templerhaus, dessen Fachwerkobergeschoss im Jahre 1291 errichtet wurde. Nächstes Ziel ist der Schlossplatz mit der Fürstlichen Abteikirche, deren Ursprung auf die Klostergründung aus dem Jahre 734 zurückgeht. Heute ist das ehemalige Kloster im Privatbesitz des Fürstenhauses zu Leiningen. Bei der Mittagsrast, ca. 45 Minuten, ist jedem freigestellt wie er sich auf die Kurzwanderung zur Zittenfelder Quelle vorbereitet.

## Station 3 Zittenfelder Quelle

Eine von mehreren Quellen im Odenwald, von denen vermutet wird, dass sich dort ein tragischer Teil des Nibelungenliedes abspielte – die Ermordung Siegfrieds durch Hagen. Wir planen für die Wanderung zur 4 Km entfernten „Siegfrieds Quelle“ ca. 75 Minuten ein. Durch einen Höhenunterschied von 170 Meter haben wir einen herrlichen Panoramablick über den Talkessel der Stadt Amorbach mit der Gotthardsruine im Hintergrund.

An der Zittenfelder Quelle angekommen erfahren wir mehr von dem frisch „geadelten“ „Geotop des Jahres 2015“. Genau vor einer Woche, am bundesweiten Tag des Geotops, hat der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald die Quelle als Beispiel für den Einblick in die Natur- und Kulturgeschichte eingegliedert.

Wir erfahren Antworten zu der sagenumwobenen Quelle, die wir weiter geben wollen. Neue Hinweistafeln ergänzen das Bild von der Kaskadenquelle. Wir sind gespannt welche Erkenntnisse uns zur Erdgeschichte, Natur und Geschichte dieses Ortes gegeben werden?

Der Weg zurück nach Amorbach, ist 4,5 Km und läuft auf dem Nibelungensteig. Dabei kommen wir am Ufer der Morre an der dritten Quelle vorbei, dem „Gesundbrunnen“. Es besteht die Möglichkeit, den Weg nach Amorbach auf 2Km zu verkürzen, dabei müsste ein Fahrdienst zum Parkplatz „Morretal“ eingerichtet werden.

Wir werden dann um ca. 16 Uhr am Marktplatz zurück sein.

Im Restaurant „Zur Schmelzpfanne“ ist ein Raum mit 70 Sitzplätzen reserviert.

(Die Speisekarte ist als E-Mail im Anhang.)

Die Vorbestellung der Essen ist 2 Stunden vor Ankunft erwünscht!

Ich würde mich freuen, viele Wander- und Naturschutzfreunde in Amorbach begrüßen zu dürfen. Ich wünsche eine gute Anreise.

Mit freundlichem Wanderer Gruß „FRISCH AUF“

Manfred Hechler

**Restaurant „Zur Schmelzpfanne“  
Schenkergasse 14 63916 Amorbach  
Tel. 09373-646**

**Speisekarte: Odenwaldklub  
Sonntag 27.09. 2015 ca.16:00 Uhr**

01: Schnitzel „Wiener Art“ mit Pommes und Salat	9,90 €
02: Gekochte Ochsenbrust mit Meerrettichsauce, Kartoffel	11,50 €
03: Spanferkelbraten an Biersauce, Salat und Semmelknödel	11,50 €
04: Rindsroulade mit Rotkohl und Kartoffel	11,50 €
05: Blumenkohl-Brokkoli an Käsesauce, dazu Reis	9,90 €
06: Gebackener Camembert, umlegt mit Salat, dazu Toast	7,50 €
07: Schwarzwälder Schinkenbrot	7,00 €

Die Heimfahrt ist um 18 Uhr vorgesehen.